**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

**Band:** 67 (1941)

**Heft:** 10

**Artikel:** Die schwere Sprache

Autor: [s.n.]

**DOI:** https://doi.org/10.5169/seals-477277

# Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

# **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

## Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

**Download PDF: 25.11.2025** 

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch



"— und de Wöschhafe han i hinde druf bunde, damit me glaubt, mir fahre en Holzvergaser und sich niemer drüber ufregt, daß mir no Benzin hend!" K. Roth

# Die schwere Sprache

Italiener: «Verflukte Sprak, das Daitsche! Gibt's da Worte, wo alle drei Artikel zusammen vorkommen.»

Deutscher: «Nein, lieber Freund, das kommt nicht vor.»

Italiener: «Werd ik Ihnen Beispiel bringen: das die der Taifel hol!»

Ein Herr aus London, der lange Zeit in Deutschland gelebt hatte und dann in sein Vaterland zurückgekehrt war, sagte zu seinen Landsleuten, um sie von den Schwierigkeiten der deutschen Sprache zu überzeugen: «Ihr glaubt nicht, wie schwer zum Beispiel im Deutschen die Geschlechtswörter sind! Denkt Euch einmal, die Deutschen sagen ,die Macht der Liebe' und dann wieder ,das macht die Liebe', und seltsamerweise ist beides richtig.» Anita

# Hochzeitsgeschenke

«Vier Stehlämpchen, drei Küchenwaagen, fünf Vasen — na, die kann man immer gebrauchen —, vier billige Aufsätze, zwei Menagèren, sieben Mal Salz und Pfeffer ...» «Hör auf, du kannst einige Wochen deiner jungen Ehe mit dem Umtausch verbringen. Es hätten auch noch greuligere Angebinde über euch hereinbrechen können.» «Wenn nur einer auf die Idee gekommen wäre, uns wenigstens einen kleinen Orientteppich von Vidal an der Bahnhofstraße in Zürich zu schenken!»

### I verzells em Nebi!

Mein kleiner Neffe Max kam ganz entsetzt aus der Schule heim. «Muetter, z'Wolfhalde onn ischt en Gof, wo kä Mul häd!» «Aeh, das ischt doch nöd mögli.» «Woll, i has jo sälber ghört, wo en Ma verzellt häd, er hei e ,unmündigs' Chend!» X.

Vor ein paar Tagen kam der Schulinspektor in die Schule. Als erste Aufgabe galt es, ein Bild des Generals, das an der Wand hängt, zu beschreiben. Ein Schüler schrieb da in seinem Eifer: «Der General ist der köstlichste Soldat von allen!»

# Ein Volkstrefferplan 1 x Fr. 25,000.— 1 x Fr. 500.0.— 1 x Fr. 5,000.— 1 x Fr. 5,000.— 1 x Fr. 5,000.— 1 x Fr. 5,000.— 1 x Fr. 4,000.— 1 x Fr. 4,000.— 1 x Fr. 3,000.— 1 x Fr. 50.— 1 x Fr. 3,000.— 1 x Fr. 50.— 1 x Fr. 5,000.— 1 x Fr. 5,000